

Begegnungen zur Weihnachtszeit

Von Horatio Gollin

Knapp 300 Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion feierten auf Einladung des Freundeskreises Asyl im Bürgersaal.



Wolfgang Gorenflo Foto: Horatio Gollin



Mitglieder der Kantorei Rheinfelden sangen Weihnachtslieder. Foto: Horatio Gollin



Aziz Zamanakhel (Zweiter von links) und seine Familie sind aus Lörrach zum Begegnungsfest gekommen. Foto: Horatio Gollin

RHEINFELDEN. Schöne Stunden und Abwechslung bot das vorweihnachtliche Begegnungsfest, zu dem Helfer und Flüchtlinge aus Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Lörrach in den Bürgersaal kamen.

Zum zweiten Mal stellte die Stadtverwaltung dem Freundeskreis Asyl den Bürgersaal für das traditionelle vorweihnachtliche Begegnungsfest zur Verfügung. Nach und nach trudelten die Besucher ein. Flüchtlinge und Anerkannte aus Rheinfelden, Grenzach-Wyhlen und Lörrach sowie Helfer vom Freundeskreis und andere Ehrenamtliche kamen zum gemeinsamen Nachmittag mit Kaffee und Kuchenangebot.

Zur Einstimmung rezitierte und erläuterte Bürgermeisterin Diana Stöcker ihr Lieblingsweihnachtslied ‚Leise rieselt der Schnee‘. "Das Lied ist eine Einstimmung auf Weihnachten und das Jahresende. Weihnachten ist auch ein Fest der Liebe, wo es gilt, zur Ruhe zu kommen", so die Bürgermeisterin. Angesichts des seltenen Auftretens von weißen Weihnachten in Deutschland erklärte sie: "Kinder malen Weihnachten immer mit Schnee, aber die weiße Weihnacht muss man sich meist mit viel Fantasie vorstellen."

Weihnachten spielt für die Familie Zamanakhel eigentlich keine große Rolle. "Ich finde Weihnachten schon gut. Wir Muslime feiern kein Weihnachten, aber wir feiern mit. Ein Fest für alle ist eine gute Idee", befand Aziz, der mit seinem Vater und seinen Geschwistern aus Lörrach zum Begegnungsfest gekommen war. "Die Betreuerin hat uns mitgebracht", erzählte der afghanische Junge, der mit seiner Familie seit fast drei Jahren in Deutschland lebt. Auf dem Begegnungsfest wollten sie nun einen schönen Nachmittag verbringen und die Kinder freuten sich auf das Programm. An der Kuchentheke half Hedi Chebbi aus. "Ich bin überall. Ich helfe gerne, wo es zu helfen gibt", erklärte der Tunesier, der seit 46 Jahren in Deutschland und davon sechs Jahre in Rheinfelden lebt. Chebbi ist etwa auch bei den Nachtwanderern aktiv. Um beim Begegnungsfest zu helfen, hatte er sich beim Freundeskreis freiwillig gemeldet.

In seiner Ansprache führte Wolfgang Gorenflo vom Freundeskreis aus, welche Bedeutung Weihnachten für Christen in Deutschland, auch schon in der vorweihnachtlichen Zeit einnimmt. Mit einem bunten Programm wurden die zahlreichen Besucher unterhalten. Auf der Bühne spielten Mustafa, Bessam und Rami kurdische Lieder. Eine Gesangsgruppe der Kantorei Rheinfelden sang Weihnachtslieder wie ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘. Mit dem Auftritt einer gambischen Trommelgruppe wurde es temperamentvoll und auch Kinder aus den Gemeinschaftsunterkünften trugen zum Programm mit Tanzeinlagen oder Gedichtvorträgen bei. "Ich bin froh, dass das so gut geklappt hat", meinte Marita Markoni vom Freundeskreis. "Wir hatten diesmal nur ein Vorbereitungstreffen." Immerhin geschätzte 250 bis 300 Besucher verlebten einen unterhaltsamen Nachmittag wie man an der guten Stimmung an allen Tischen ablesen konnte.